

Neue Wege bei HP Velotechnik: Fahrrad als Medizinprodukt

Dreirad-Spezialisten holen sich für Schulung zum neuen Reharad ärztliches Knowhow ins Haus / Für Händler aus 6 Nationen stehen zudem Fahrwerktechnik, E-Antrieb und Leasing auf Seminarplan



Gruppenfoto mit Trikes und: Dr. Thomas Castner schult Händler und Mitarbeiter der Liegeradmanufaktur zum Medizinprodukteberater.



Bilder: HP Velotechnik

KRITTEL. Eine völlig neue Produktlinie – und entsprechend neue Wege zur Schulung der Händler: So lassen sich zwei intensive Seminartage bei HP Velotechnik kompakt zusammen fassen. Im Fokus stand eine ganztägige Fortbildung zum zertifizierten Medizinprodukteberater. Dafür hatte der Spezialradhersteller Dr. Thomas Castner, Sportarzt und Sachverständiger für Medizinprodukte, gewonnen. Der Experte, der im Rahmen seiner ärztlichen Tätigkeit auch zahlreiche Daten zum Thema Fahrradergonomie gesammelt hat, konnte den Teilnehmern am Abend ihre Qualifikation gemäß § 31 Medizinproduktegesetz bescheinigen. Hintergrund: Mit dem 2016er-Modell Gekko fxs als Kinder-Reharad sowie dem Reha-Zubehör bringt die Krikteler Liegeradmanufaktur erstmals Fahrzeuge und wichtige Anbauteile auf den Markt, die als Medizinprodukte verkauft und deren Kosten über die Krankenkasse abgerechnet werden können.

Für Vertriebsleiter Thomas Wilkens stand bei diesem ersten Teil der Schulung im Vordergrund, den Händlern sowie den teilnehmenden Mitarbeitern von HP Velotechnik rechtliche Sicherheit, Kompetenz und die allgemeinen Rahmenbedingungen für diesen Bereich zu vermitteln: „Mit der Schulung auf die Medizinprodukte unseres Hauses, allen voran das mitwachsende Gekko fxs, macht HP Velotechnik den entscheidenden Schritt in einem Markt, der für viele Radhändler neu ist, aber mit der bekannten Positionierung der Liege-Trikes als einem der komfortabelsten und kippstabilsten Fahrräder überhaupt eine logische Entwicklung darstellt.“

Die schon im Seminar intensive Diskussion sowie die Reaktionen der Händler am zweiten Tag der Schulung zeig-

ten für den Geschäftsführer von HP Velotechnik, Paul Hollants: „Wir beschreiten neue Wege – und unsere Partner stehen in den Startlöchern, sie mitzugehen.“ Für die insgesamt 70 Gäste aus Deutschland sowie fünf europäischen Nachbarländern ging es am Mittwoch vor allem um die Vermittlung spezieller Informationen, wie etwa zu neuen Features des an den Liegedreirädern sehr gern eingesetzten E-Motorsystems. Michael Plückthun, Serviceleiter von GO SwissDrive, erläuterte, wie sich mit dem neuen Servicetool die Motoren höchst individuell einstellen lassen auch auf ausgefallene Wünsche der Nutzer.

Ein Klassiker auf dem Schulungsplan sind die von Martin Wöllner, Entwicklungsingenieur bei HP Velotechnik, präsentierten Einheiten in Theorie und Praxis zum Fahrwerk der Trikes, das mit Federbeinen, Stabilisator und Querlenker dem eines Autos ähnelt. Neu hingegen und entsprechend frequentiert war die Werkstatt-Hospitation, bei der Endmontageleiter Harald Heckmann den Anbau des neuen Reha-Zubehörs zeigte. Ebenfalls um Neuheiten ging es in den „HP Velotechnik Produktwelten“, wo Productmanagerin Birte Saße die Bandbreite der 15 aktuellen Modelle aus der Manufaktur vorstellte. Als starkes Thema für die Zukunft kristallisierte sich schließlich im Laufe des Tages heraus, was Darko Baotic (Bikeleasing-Service) zu den Möglichkeiten bei privatem oder Dienstrad-Leasing zu berichten wusste.

Kontaktinformationen (nicht zur Veröffentlichung)

Alexander Kraft, Pressesprecher HP Velotechnik OHG
Telefon 0 61 92 - 97 99 22 83, Mobil 0160 - 99 85 87 94
alexander.kraft@hpvelotechnik.com

Hintergrundinfo HP Velotechnik

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP Velotechnik OHG fertigt in der Manufaktur in Kriktel bei Frankfurt mit 35 Mitarbeitern (darunter vier Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert.

HP Velotechnik hat 15 Liegeräder im Programm, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Alle Modelle sind auf Wunsch mit E-Motor lieferbar. Zuletzt sorgten das bis 45 km/h schnelle „Scorpion fs 26 S-Pedelec“, das „Scorpion fs 26 Enduro“ und das „Scorpion plus 20“ für Aufsehen, die seit 2012 drei Mal in Folge den renommierten Designpreis „Eurobike Award“ erhielten.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEK Jugend und Technik des Vereins Deutscher Ingenieure – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. 2013 wurde HP Velotechnik vom Fahrrad-Branchenverband VSF zum wiederholten Mal als einer der drei besten Fahrradhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter www.hpvelotechnik.com